



Ministerium

Aiwanger: "Verdiente Würdigung für herausragenden Einsatz in Wissenschaft, Wissenschaftspolitik und für die Allgemeinheit"

16. November 2023

MÜNCHEN Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger überreichte das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland an Frau Professorin Petra Schwille. Die renommierte Wissenschaftlerin ist seit 2011 Direktorin und Wissenschaftliches Mitglied am Max-Planck-Institut für Biochemie sowie seit 2012 Honorarprofessorin an der Fakultät für Physik der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Aiwanger würdigte die Biophysikerin für ihren herausragenden Einsatz in Wissenschaft, Wissenschaftspolitik und für die Allgemeinheit: "Ihre wissenschaftlichen und methodischen Kompetenzen sowie ihr unermüdlicher Enthusiasmus machen Frau Professorin Schwille zu einer Pionierin auf ihrem Forschungsgebiet. Neben zahlreichen Auszeichnungen, darunter der Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Philip Morris Forschungspreis, wird nun auch das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse in Anerkennung ihres Engagements verliehen."

Im Mittelpunkt von Schwilles wissenschaftlicher Arbeit steht die Entwicklung von Einzelmolekül-Methoden. Darüber hinaus beschäftigt sie sich mit der Rekonstitution biologischer Funktionen in künstlichen Modellmembranen oder Zellmodulen und untersucht biologische Vorgänge wie die Selbstorganisation von Zellen.

Der Verdienstorden wurde 1951 zum zweiten Jahrestag der Bundesrepublik Deutschland durch den damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss gestiftet. Die Auszeichnung würdigt in- und ausländische Bürgerinnen und Bürger für politische, wirtschaftlich-soziale und geistige Leistungen sowie "besondere Verdienste um das allgemeine Wohl der Bundesrepublik Deutschland".

Ansprechpartnerin:
Dr. Aneta Ufert
Stv. Pressesprecherin

Pressemitteilung-Nr. 425/23



Staatsminister Aiwanger überreicht das Bundesverdienstkreuz an Frau Prof. Dr. Petra Schulle. Foto: StMWi/E. Neureuther